

Carola Otterstedt

# Tiergestützte Intervention

**Methoden und tiergerechter Einsatz in Therapie,  
Pädagogik und Förderung**

88 Fragen & Antworten



**Carola Otterstedt**

## **Tiergestützte Intervention**

---

This page intentionally left blank

**Carola Otterstedt**

# **Tiergestützte Intervention**

---

**Methoden und tiergerechter Einsatz  
in Therapie, Pädagogik und Förderung**

**88 Fragen & Antworten**

Mit 59 Abbildungen

 **Schattauer**

Ihre Meinung zu diesem Werk ist uns wichtig! Wir freuen uns auf Ihr Feedback unter [www.schattauer.de/feedback](http://www.schattauer.de/feedback) oder direkt über QR-Code.



### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

### **Besonderer Hinweis:**

Die Medizin unterliegt einem fortwährenden Entwicklungsprozess, sodass alle Angaben, insbesondere zu diagnostischen und therapeutischen Verfahren, immer nur dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Drucklegung des Buches entsprechen können. Hinsichtlich der angegebenen Empfehlungen zur Therapie und der Auswahl sowie Dosierung von Medikamenten wurde die größtmögliche Sorgfalt beachtet. Gleichwohl werden die Benutzer aufgefordert, die Beipackzettel und Fachinformationen der Hersteller zur Kontrolle heranzuziehen und im Zweifelsfall einen Spezialisten zu konsultieren. Fragliche Unstimmigkeiten sollten bitte im allgemeinen Interesse dem Verlag mitgeteilt werden. Der Benutzer selbst bleibt verantwortlich für jede diagnostische oder therapeutische Applikation, Medikation und Dosierung.

In diesem Buch sind eingetragene Warenzeichen (geschützte Warennamen) nicht besonders kenntlich gemacht. Es kann also aus dem Fehlen eines entsprechenden Hinweises nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Das Werk mit allen seinen Teilen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden.

© 2017 by Schattauer GmbH, Hölderlinstraße 3, 70174 Stuttgart, Germany

E-Mail: [info@schattauer.de](mailto:info@schattauer.de)

Internet: [www.schattauer.de](http://www.schattauer.de)

Printed in Germany

Projektleitung: Dr. med. vet. Sandra Schmidt

Umschlagabbildung: Ina Celmer, [www.inacelmer.de](http://www.inacelmer.de)

Satz: Fotosatz Buck, Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen/Hachelstuhl

Druck und Einband: AZ Druck und Datentechnik GmbH, 87437 Kempten

Auch als E-Book erhältlich:

ISBN 978-3-7945- 9022-3

ISBN 978-3-7945- 3194-3

---

Es sind die Persönlichkeit, Erfahrung und Professionalität des TGI-Anbieters, die tiergestützt die Klienten fordern & fördern.

Sein Tier bleibt Tier,  
wirkt durch sein Sein  
und bringt sich dort mit seiner Persönlichkeit ein,  
wo es tiergerecht angebracht ist.

Carola Otterstedt

**Dr. Carola Otterstedt**

Stiftung Bündnis Mensch & Tier

Am Jürgens Holz 24

28355 Bremen

otterstedt@buendnis-mensch-und-tier.de



Stiftung  
Bündnis  
Mensch & Tier

Das Autorenhonorar kommt zu 100% der Stiftung Bündnis Mensch & Tier zugute. Mit jedem gekauften Buch unterstützen Sie die Förderung der Mensch-Tier-Beziehung und die Tiergestützte Intervention.

[www.buendnis-mensch-und-tier.de](http://www.buendnis-mensch-und-tier.de)

---

## Vorwort

Liebe Leser<sup>1</sup>,

ich möchte Sie ganz herzlich einladen, sich gemeinsam mit mir für eine gute Mensch-Tier-Beziehung<sup>2</sup> im Rahmen der Tiergestützten Intervention zu engagieren. Zu Recht werden Sie mich jetzt vielleicht fragen: Was heißt denn in diesem Zusammenhang *gut*?

Seit Beginn der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts habe ich das große Glück, die Entwicklung der Tiergestützten Arbeit im deutschsprachigen Raum in der Praxis, als Autorin und Referentin miterleben zu dürfen. Es macht Freude zu sehen, wie rasch sich Praxis- aber auch Weiterbildungsangebote entwickelt haben. Viele TGI-Anbieter arbeiten mit einer überzeugenden Professionalität und Qualität. Manche Anbieter sind aber auch überraschend unsicher und fehlinformiert bezüglich Tierhaltung, Grundlagen und Methoden der Tiergestützten Intervention. So zeigen einige Angebote deutliche Mängel in Bezug auf tiergerechte Bedürfnisse im Rahmen der Tiergestützten Intervention.

Mit diesem Buch möchte ich all jene Leser ansprechen, die sich über die Grundlagen der Tiergestützten Intervention (TGI), der artgemäßen Tierhaltung und des tiergerechten Einsatzes im Rahmen der Tiergestützten Intervention informieren möchten.

88 sachbezogene Fragen & Antworten bieten in diesem Buch eine schnelle Orientierung für Menschen, die sich für Tiergestützte Arbeit interessieren: u.a. Klienten von therapeutischen Einrich-

---

1 Um der besseren Lesbarkeit willen, werden die personenhinweisenden Bezeichnungen in diesem Buch so verwendet, dass sie beide Geschlechter einbeziehen.

2 Im Rahmen der Tiergestützten Intervention werden v.a. heimische Heim- und Nutztiere eingesetzt, die artgemäß gehalten werden können.



tungen, von pädagogischen und sozialen Projekten, Besucher von Begegnungshöfen, praktische Tierärzte, Mitarbeiter von Veterinärämtern und sozialen Einrichtungen, Fachleute in pädagogischen, therapeutischen und sozialen Berufsfeldern, Wissenschaftler, aber auch Vertreter der Medien.

Mit Hilfe dieses Buches erhalten Sie eine erste Hilfe an die Hand, die Qualität eines TGI-Angebotes einzuschätzen. Die sachbezogenen Fragen und Antworten bieten darüber hinaus eine Grundlage, Inhalte von Weiterbildungsangeboten zu reflektieren und ihren Teilnehmern eine zuverlässige fachliche Orientierung an die Hand zu geben.

Dieses Buch kann auf Grund seines bewusst gering gehaltenen Umfangs nicht alle Details erörtern, verweist jedoch immer auf Quellen und weiterführende Literatur. Für ein vertieftes Studium wird am Ende des Buches eine Vielzahl von fachlich interessanten Publikationen empfohlen.

Die sachlichen Antworten auf die 88 Fragen haben nicht den Anspruch auf eine abschließende Erörterung, vielmehr laden sie ein, in Fachkreisen weiter diskutiert zu werden. Es geht mir bewusst nicht um eine Beurteilung von bisherigen Inhalten und Angeboten im Bereich der TGI, vielmehr um einen Impuls zugunsten von zukunftsorientierten, gangbaren und qualitätvollen Wegen für die Weiterentwicklung der Tiergestützten Intervention: einem Tätigkeits- und Wirkungsbereich, mit dem hohe Erwartungen verbunden sind.

Viele TGI-Anbieter und -Weiterbildungsinstitute arbeiten bereits heute qualitativ auf einem hohen Niveau und sehr professionell. Ich möchte mich bei jenen Kollegen bedanken, die meiner Einladung nachgekommen sind und mit ihren Zitaten die Ausführungen in diesem Buch auf eine ganz persönliche Weise illustriert haben. Sie geben Zeugnis für die Vielfalt des Engagements seit den 90er Jahren im deutschsprachigen Sprachraum und sind Aufruf an

junge Kollegen, sich ebenfalls für die Qualität der TGI im Rahmen von Tagungen und Verbandsarbeit, aber auch als Referenten zu engagieren.

Mein besonderer Dank gilt auch jenen Kollegen, die mir beim Lesen des Manuskripts wertvolle Tipps gegeben haben: u.a. Cornelia Drees, Dr. Ilona Gunsser, Dr. Claudia Laurien-Kehnen, Dr. Viktoria Roloff, Brigitte Schneider, Barbara Schaerer und Daan Vermeulen.

Wenn wir das Wohl der Tiere im Blick haben,  
so auch deshalb, weil das Tier, nur zum Wohl  
des Menschen wirken kann,  
wenn es seiner Art gemäß gehalten  
und seinen Bedürfnissen gerecht eingesetzt wird.

Tiere besitzen Würde. Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnis kann die Qualität der TGI sich nur an dem Wohl der Tiere, der artgemäßen Tierhaltung und dem tiergerechten Einsatz von Tieren orientieren. Ich möchte dieses Buch daher auch all jenen Tieren widmen, die im Rahmen der Tiergestützten Intervention arbeiten. Ohne sie könnten wir keine tiergestützte Begleitung anbieten. Die Tiere sind uns wertvolle Arbeitskollegen und so sehe ich die Inhalte dieses Buches auch als dringend benötigte Arbeitsschutzmaßnahmen für Tiere in der Tiergestützten Intervention, zu deren Umsetzung wir uns Werte schätzend und erhaltend verpflichten.

This page intentionally left blank

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Von Anfang an</b> .....	1
1.	Seit wann gibt es tiergestützte Einsätze im deutschsprachigen Raum? .....	1
2.	Wie unterscheidet sich die Begegnungsqualität zwischen traditionellen Streichelgehegen, Schulbauernhöfen und den Angeboten der Begegnungshöfe und der TGI? .....	1
3.	Welchen Einfluss hatte die TGI-Arbeit auf das neue Bild vom Tier? .....	3
<b>2</b>	<b>Fachtermini der Tiergestützten Intervention</b> .....	7
4.	Was versteht man unter dem Begriff <i>Tiergestützte Intervention</i> ? .....	7
5.	Was versteht man unter dem Begriff <i>Tiergestützte Therapie</i> ? .....	7
6.	Was versteht man unter dem Begriff <i>Tiergestützte Pädagogik</i> ? .....	9
7.	Was versteht man unter dem Begriff <i>Tiergestützte Förderung</i> ? .....	11
8.	Was versteht man unter dem Begriff <i>Tiergestützte Aktivität</i> ? .....	12
9.	Wie unterscheidet sich der Begriff <i>Tierbesuchsdienst</i> im Vergleich zu den Begriffen der TGI? .....	13
<b>3</b>	<b>Zielgruppen und Einsatzbereiche der TGI</b> .....	14
10.	Welche TGI-Einsatzbereiche für die Zielgruppe „ <i>Kinder und Jugendliche</i> “ sind bekannt? .....	14
11.	Welche TGI-Einsatzbereiche zur Förderung von Erwachsenen sind bekannt? .....	15

12. Welche TGI-Einsatzbereiche zur Begleitung von Senioren sind bekannt? . . . . . 17
13. Welche TGI-Einsatzbereiche sind unabhängig von Zielgruppen insbesondere im Gesundheitsbereich bekannt? . . . . 18
- 4 Förder- und Wirkungsbereiche der TGI . . . . . 21**
14. Wie können Effekte der TGI heute schon gut nachgewiesen werden? . . . . . 21
15. Wie können Ressourcen idealerweise durch die TGI gefördert werden? . . . . . 22
16. In welchen Förderbereichen können Tiere methodisch eingesetzt wirkungsvoll sein? . . . . . 22
17. Welche konkreten Beispiele aus der Praxis der Tiergestützten Förderung gibt es für die einzelnen oben genannten Förderbereiche? . . . . . 24
18. Welche Wirkungsbereiche können durch die TGI gefördert werden? . . . . . 26
19. Welche Effekte können nach Förderung der physischen Fähigkeiten auftreten? . . . . . 26
20. Welche Effekte können nach Förderung der psychischen Fähigkeiten auftreten? . . . . . 27
21. Welche Effekte können nach Förderung der mentalen Fähigkeiten auftreten? . . . . . 29
22. Welche Effekte können nach Förderung der sozial-kommunikativen Fähigkeiten auftreten? . . . . . 29
23. Durch welche Arbeitsweise kann in der TGI ein nachhaltiger Effekt erzielt werden? . . . . . 29

<b>5</b>	<b>Zum Grundverständnis der TGI-Praxis</b> .....	31
24.	Mit welchem Bild vom Menschen und vom Tier gehen wir in die praktische TGI-Arbeit? .....	31
25.	Welche Rolle spielt das Wohl des Tieres in der qualifizierten TGI-Praxis? .....	31
<b>6</b>	<b>Qualitätsmerkmale einer professionellen TGI</b> .....	32
26.	Warum sind Qualitätsmerkmale so wichtig für die TGI-Arbeit? .....	32
27.	An welchen 15 Qualitätsmerkmalen kann sich der TGI-Anbieter orientieren? .....	35
28.	Welche Intention besitzt das Positionspapier <i>Haltung und Einsatz von Tieren in der Tiergestützten Intervention</i> ? .....	37
29.	Mit Hilfe welcher 5 Qualitätsmerkmale kann sich ein TGI-Anbieter präventiv am besten schützen, um möglichen Vorwürfen bzgl. Zoonosen, Unfallgefährdung oder unsachgemäßer Haltung des Tieres professionell begegnen zu können? .....	38
30.	Welche Funktionen haben Kennzeichnung und Dokumentation von Tieren? .....	38
31.	Welche Inhalte sollte eine Tierbestandsdokumentation aufweisen? .....	40
32.	Welche Funktion besitzt ein Konzept zur TGI-Arbeit? .....	41
33.	Welche Inhalte sollte ein Konzept aufweisen? .....	41
34.	Welche Inhalte sollte ein Hygieneplan berücksichtigen? ....	42
35.	Welche praktischen Handlungen gibt es, um Unfälle in der TGI-Arbeit zu vermeiden und wie ist zu handeln, wenn es zu einem Unfall gekommen ist? .....	43
36.	Wie kann man seine eigenen Ressourcen achten und mehr Sicherheit erlangen? .....	44

<b>7 Grundlagen zur Tiergestützten Intervention</b> . . . . .	46
37. Welche Talente des TGI-Anbieters sind förderlich in Bezug auf seine eigene Person? . . . . .	46
38. Welche Talente des TGI-Anbieters sind förderlich in Bezug auf Klienten? . . . . .	46
39. Welche Talente des TGI-Anbieters sind förderlich in Bezug auf das Tier? . . . . .	48
40. Welche beruflichen Voraussetzungen sollte der TGI-Anbieter mitbringen? . . . . .	49
41. Wie kann der TGI-Anbieter seinen Qualitätsstandard halten? . . . . .	49
42. Welche Voraussetzungen werden an den Interessenten gestellt, der eine Weiterbildung zur TGI-Fachkraft beginnen möchte? . . . . .	49
43. Welchen Nutzen haben TGI-Weiterbildungskurse? . . . . .	50
44. Welche Bausteine sollten in einer guten TGI-Weiterbildung erkennbar sein? . . . . .	50
45. Welche Bedeutung hat die Hypothese der Biophilie in Bezug auf die TGI? . . . . .	51
46. Welche Bedeutung hat das Modell der Salutogenese in Bezug auf die TGI? . . . . .	53
47. Was versteht man unter Ich-Du-Beziehung und welche Bedeutung hat sie für die TGI? . . . . .	54
48. Wie ist die korrekte Fachbezeichnung für das Tier, das in der TGI eingesetzt wird? . . . . .	54
49. Welche tierschutzrelevanten Effekte werden in der TGI-Triangel dargestellt? . . . . .	55

50. Welche zwei Interaktionsebenen entstehen aus der Sicht des TGI-Anbieters in der Begegnung zwischen dem Tier und dem Klienten? .....	56
51. Wie kann die TGI-Triangel am Beispiel eines praktischen TGI-Einsatzes mit einem Hund dargestellt werden? .....	57
52. Welche Bedeutung hat die TGI-Triangel für die Qualitätssicherheit der TGI-Praxis? .....	59
<b>8 Kriterien zur Wahl des Tieres</b> .....	<b>61</b>
53. Welche Tierarten sind besonders gut im Rahmen der TGI einsetzbar? .....	61
54. Wie trifft man die richtige Tierwahl? .....	62
55. Welche Kriterien sind hilfreich bei der Wahl des Tieres für die TGI-Arbeit? .....	64
56. Was sind die 6 Tops der TGI-Tierwahl? .....	64
57. Welche heimischen Heim- und Nutztiere werden heute im deutschsprachigen Raum überwiegend eingesetzt? .....	65
58. Welche Tierarten benötigen in der TGI-Arbeit mit Klienten aus dem islamischen Kulturkreis einer sensiblen kulturellen Vorbereitung und biographischen Begleitung? .....	66
59. In welchen Sozialstrukturen leben die eingesetzten Tiere idealerweise? .....	66
<b>9 Grundlagen zur Tierhaltung</b> .....	<b>67</b>
60. Welchen Stellenwert besitzt die Tierhaltung im Rahmen der TGI-Praxis? .....	67
61. Welche finanziellen Voraussetzungen muss der TGI-Anbieter bzgl. der Tierhaltung leisten? .....	69
62. Welche Themen könnten zur Prüfung der artspezifischen Sachkunde gefragt werden? .....	69



63. Welche Verhaltensweisen können bei einem Tier auf Schmerzen hindeuten? . . . . .	71
64. Wie hilfreich ist ein Wesenstest für Tiere, die in der TGI eingesetzt werden sollen? . . . . .	72
<b>10 Grundlagen zum Einsatz des Tieres . . . . .</b>	<b>73</b>
65. Welche Voraussetzungen müssen bei einem Tier vorliegen, dass es im Bereich der TGI eingesetzt werden kann? . . . . .	73
66. Wie werden Tiere auf ihren TGI-Einsatz vorbereitet? . . . . .	74
67. Warum ist es so wichtig, das Tier stetig in seinen Talenten zu fördern und die Beziehung mit ihm zu pflegen und auszubauen? . . . . .	75
68. Wie kann ein TGI-Einsatz langfristig die Ressourcen der Tiere respektieren? . . . . .	76
69. Welche Funktionen haben die 3 Begegnungszonen in der Tierhaltung und in der Mensch-Tier-Beziehung? . . . . .	77
70. Welche Herausforderungen können für das Tier entstehen, wenn es Nahkontakt mit dem Klienten hat? . . . . .	77
71. Wie kann man die Überforderung eines Tieres im Einsatz präventiv verhindern? . . . . .	78
72. Wie könnte eine erste Orientierung zur Einsatzhäufigkeit und -intensität eines Tieres in der TGI-Praxis aussehen? . . . . .	80
73. Durch welches Verhalten könnten Tiere im Rahmen der TGI besonders belastet werden? . . . . .	81
74. Was wären typische Anzeichen der Überforderung bei einem Tier? . . . . .	83
75. Wie sieht ein adäquater Ausgleich für Tiere nach dem TGI-Einsatz aus? . . . . .	84
76. Welche Inhalte sollten bei der Vereinbarung eines TGI-Auftrages berücksichtigt werden? . . . . .	84